



Sammlung Theaterzettel

Die heilige Johanna

Shaw, Bernard

1928-06-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 302

Mittwoch, den 6. Juni 1928

Außer Miete — Vorrecht D

Gastspiel
Elisabeth Bergner
mit Ensemble

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog
von Bernard Shaw

Personen:

Johanna	Elisabeth Bergner
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Louis Rainer
Dunois, Bastard v. Orleans	Karl Ludwig Diehl
Richard v. Beauchamp, Graf v. Warwick, englischer Feldherr	Viktor Gehring
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Karl Jenke
Hauptmann La Hire	Ludwig Mayr
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Alfred Beierle
Bertrand von Poulengey	Gerd Fricke
Gilles de Rais, Blaubart	Hans Stüwe
Herzogin von Tremouille	Walburga Gmür
Der Erzbischof von Reims	Franz Berisch
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Walter O. Stahl
Kaplan von Stogumber	Albert Hoermann
Der Inquisitor	Eduard Rothauser
Bruder Martin Ladvenu	Gerd Fricke
D'Estivet, Domherr	Werner Kepich
Ein Schloßverwalter	Werner Kepich
Der Scharfrichter	Friedrich Kall
Ein englischer Soldat	Alfred Beierle
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Franz Berisch

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22.30 Uhr

Besondere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der